

Nm. „Spiel Sommerl.“.-

Abd. bei C. P. (die noch bettlägerig).

8/6 Früh bei C. P.-

Dictirt „Spiel Sommerluft“.-

Nm. „geordnet“ - Briefe u. dgl. - von Lili.-

- Heut Nachts hatt ich geträumt; ein kleiner Hof an andre grenzend, etwa Frankgasse, wo ich gewohnt;- ich stehe am Fenster parterre, als wohnt ich dort; im Hof, auf Karren (?) sechs Packete, drei gelbe Mappen, drei andre;- wie zur Übersiedlung hergerichtet;- doch seh ich Polizei damit beschäftigt - die saisieren will, weil herrenlos . . . ich schreie hinaus - dass es mir gehöre - meine Stimme (tonlos?) wird nicht vernommen;- dann in irgend einem Raum, amtlich, die Packete, Beamte; ein höflicher - ; auf und ab eine Art Finanzbeamter in Uniform;- ob nichts steuerbares oder dgl. in diesen Packeten;- ich versuche zu überzeugen, dass all dies privat, Manuscripte, etc. - lese plötzlich laut aus einem Tagebuch Lilis vor, was? - und schluchze laut, etwas zu pathetisch. „Und dieses Wesen hat sterben müssen“, - was den (vornehmern) Beamten einigermaßen überzeugt.-

- Abds. bei C. P. genachtm. Radio Schubertbund (Ast, Weingartner).

9/6 S.- Telef. mit O., Berlin.-

Mit C. P. Auto, Sievring - Steinriegl - Kierling - Klosterneuburg - Wien.-

Nm. Zeitungen.- Am Spiel Sml.

Z. N. - C. P. bei mir.-

10/6 Früh R. L. Behandlung.

Dictirt Briefe, „Spiel Sml.“.-

Zu Tisch (mit Kolap) Horch, aus Edlach zurück (nach Lungenentzündung).-

Gegen Abend ein Frl. Else K., die mir geschrieben,- kleines ganz hübsches Judenmäd;- ihr Wunsch seit Jahren, mich zu sprechen - ; erzählt mir von ihrer Familie, englischem Studium;- allerlei naives, freundliches und gutgemeint zudringliches.- (Duplicitäten, bis zu Namen.) -

Mit C. P. Kino „Es war“ (Garbo); bei Eisvogel im Prater soupirt.

11/6 Besorgungen.

Zu Tisch Hugo; wieder allerlei über meine Sachen, mit besondrer Sympathie;- über Jacob (das geniale und schwindelhafte), über Richard;- seine Nerven Attaque vor 2 Jahren Wörgl (einigermaßen ähnlich der meinen);- gibt mir eine eben erschienene franz. Ausgabe